

SPD – Ortsverein Strausberg

Wahlprogramm für die Kommunalwahl 2008

The logo of the SPD (Social Democratic Party of Germany) is displayed in the top right corner. It consists of the letters 'SPD' in a bold, white, sans-serif font, centered within a solid red square.

Mitmachen, Mitgestalten, Mithelfen!

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Strausberg und dem Ortsteil Hohenstein, wir Sozialdemokraten wollen in der Stadtverordnetenversammlung wieder eine starke politische Kraft werden.

Wir stehen vor Ort für:

1. Die Stärkung der Stadt Strausberg als Mittelzentrum
2. Die Entwicklung Strausbergs zu einer wirtschaftlich und touristisch interessanten Stadt in der S5-Region
3. Die Schaffung einer modernen Infrastruktur, durchgehender Radwege und eines breiten ÖPNV-Angebotes
4. Die dauerhafte Sicherung der finanziellen Handlungsfähigkeit der Stadt Strausberg
5. Den dauerhaften Schutz der Natur, eine saubere Umwelt und die Verbesserung von Ordnung und Sauberkeit
6. Eine moderne Schul-, Familien- und Jugendpolitik
7. Die Erhöhung der Wohn- und Lebensqualität in allen Strausberger Wohngebieten und in Hohenstein
8. Eine Politik für und mit den Bürgern durch Stärkung der Bürgerbeteiligung und der Rechte der Beiräte

Unterstützen Sie unsere Ziele mit Ihrer Stimme für die Kandidaten der SPD Strausberg!

SPD – Ortsverein Strausberg

Wahlprogramm für die Kommunalwahl 2008

Die SPD Strausberg will diese Schwerpunkte ganz konkret durch folgende Maßnahmen erreichen

The logo of the SPD (Social Democratic Party of Germany) is displayed in white text on a red rectangular background.

1. Mittelzentrum Strausberg stärken:

- Gewährleistung der Umlandfunktion durch Vorhalten umfangreicher Angebote in den Bereichen Kultur, Bildung, Gesundheit, Sport, Einzelhandel, Dienstleistungen und Versorgung.
- Erhalt von Kultureinrichtungen, Sportstätten und Vereinsräumen, wie des „Klub am See“, der Schwimmhalle, des Heimatmuseums und der Bibliotheken
- Verbesserung der räumlichen und finanziellen Bedingungen für die Vereinstätigkeit
- Ausbau der personellen Struktur in den städtischen Bibliotheken und im Heimatmuseum
- Vervollkommnung der Angebotsbreite im SEP und Begleitung der Investitionsmaßnahmen
- Erhalt des Krankenhauses als Einrichtung des Landkreises MOL – keine Privatisierung
- Weiterer Ausbau des Standortes Bundeswehr und Intensivierung der Partnerschaft zwischen der Stadt und der Bundeswehr

2. Wirtschaftliche und touristische Entwicklung Strausbergs fördern:

- Starke kommunale Wirtschaftsförderung
- Weitere Erschließung des Gewerbegebietes mit mittelständischen Firmen
- Aktive Mitarbeit im Tourismusverein „Märkische S-5-Region“
- Keine weiteren Handelsflächen auf der grünen Wiese
- Unterstützung bei der Errichtung eines Altstadtcenters
- Steigerung der Attraktivität der Altstadt durch Belebung und Verkehrsberuhigung der Innenstadt
- Gestaltung eines Generationenparks und eines Aktivspielplatzes im Wohngebiet Ost
- Anbindung städtischer Radwege an die Radwanderwege der Region
- Entwicklung touristischer Tagesangebote in Verbindung mit Kulturevents
- Ausbau des Wasserturmes am Marienberg zu einem kulturellen Zentrum für die Stadt Strausberg und ihren Ortsteil Hohenstein

3. Eine moderne Infrastruktur entwickeln:

- Einführung des 20-Minuten-Taktes der S-Bahn bis Strausberg – Nord
- Gewährleistung von mehr Mobilität für die Bürger durch zusätzliche ÖPNV – Angebote (Stadtbuslinie)
- Erhalt und Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Strausberger Eisenbahn und die Strausseeferie
- Engere Verflechtung der Stadt Strausberg mit ihrem Ortsteil Hohenstein
- Durchgehende Radwegverbindungen im gesamten Stadtgebiet sowie nach Hohenstein, Gartenstadt und Gliersdorf und in die umliegenden Gemeinden
- Erhalt und Ausbau weiterer Wanderwege, durchgehender Uferwanderweg am Straussee

4. Schutz der Natur und Umwelt, Verbesserung von Ordnung und Sauberkeit :

- Strausberg soll die schöne grüne Stadt am See bleiben.
- Der Erhalt des Stadtwaldes und die Sauberkeit des Straussees stehen im Mittelpunkt der Bemühungen um eine intakte Natur
- Volle Unterstützung für das Bemühen der Stadt um den Titel „Staatlich anerkannter Erholungsort“
- Erarbeitung eines Konzepts zur Bewahrung von Denkmälern und Friedhöfen unter Beachtung des jüdischen Friedhofs und einer zu errichtenden Gedenktafel in der Müncheberger Straße
- Konsequente Durchsetzung der Stadtordnung, vor allem auf Spielplätzen und städtischen Anlagen
- Durchsetzung des Alkoholverbots auf dem Fichteplatz und in seiner Umgebung
- Umfangreichere Kontrolltätigkeit des Ordnungsamtes, verstärkter Einsatz von Streetworkern an „Brennpunkten“
- Stärkung der Bürgerverantwortung für Ordnung und Sauberkeit und Unterstützung des Ehrenamtes bei ihrer Sicherung (Strausseepartnerschaft, Jugendinitiative „Rettender Ast“)

5. Eine moderne Schul-, Familien-, Jugend- und Gesundheitspolitik:

- Weitere Entwicklung Strausbergs zur familienfreundlichen Stadt – Aktive Mitarbeit der SPD im Bündnis für und mit Familien
- Erhalt der Standorte für Schulen, KITAs und Jugendeinrichtungen, Erhalt aller Schulformen und Ausbau von Ganztagsbetreuung
- Konsequente Umsetzung des KITA – Sanierungsprogramms
- Kostenstabiler Schülertransport und kostenfreie Schulspeisung für Kinder aus einkommensschwachen Familien
- Langfristige finanzielle Förderung von sinnvollen Freizeitaktivitäten für bedürftige Kinder durch den Arbeitskreis „Kinderträume“
- Erhalt und Ausbau der stadtteilbezogenen jugendbetreuenden Einrichtungen, Verstärkung der personellen Struktur bei Streetworkern
- Berücksichtigung der demographischen Entwicklung durch den Bau von Seniorenwohnungen und betreutes Wohnen
- Unterstützung der Seniorenarbeit sowie des Senioren- und Behindertenbeirats
- Schaffung behindertengerechter Gehwege, Straßenübergänge und Zugänge zu öffentlichen Einrichtungen
- Dauerhafter Erhalt der vorhandenen Haus- und Facharztpraxen und kommunale Unterstützung bei Neugründungen
- Bessere Prävention bei Kindern und Jugendlichen durch regelmäßige ärztliche und zahnärztliche Untersuchungen in KITAs und Schulen 1

6. Die Erhöhung der Wohn- und Lebensqualität:

- Einbeziehung aller Wohngebiete und des Ortsteils Hohenstein bei der Erarbeitung und Fortschreibung eines Stadtentwicklungskonzepts
- Stärkung der Rolle der Bürgervereine in den einzelnen Stadtteilen, Gründung eines Bürgervereins für Strausberg-Ost
- Erhöhung von Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit im gesamten Stadtgebiet
- Erarbeitung eines Konzepts zum Ausbau der noch unbefestigten Straßen in Strausberg und Hohenstein
- Laufende Instandhaltung und Sanierung der befestigten Straßen
- Kontinuierliche Schulwegsicherung vor allem auf Rad- und Gehwegen
- Sicherung eines altersgerechten Spielplatzangebots in allen Wohngebieten und im Ortsteil Hohenstein

7. Eine Politik für und mit den Bürgern:

- Bürgernähe durch ständigen Dialog mit den Bürgern in Einwohnerversammlungen und bei Ortsterminen
- Bessere Information der Bürger bei anstehenden kommunalpolitischen Entscheidungen
- Sicherung der Bürgerbeteiligung bei Investitionen und Planungen (Bürgerhaushalt)
- Unterstützung des „Bündnisses gegen Rechts“ und der bundesweiten Initiative „Orte der Vielfalt“ zur Stärkung von Toleranz und Demokratie
- Keine Zusammenarbeit mit verfassungsfeindlichen Parteien und Organisationen
- Schaffung einer bürgerfreundlichen und bürgernahen, effektiv arbeitenden und bürokratiefreien Verwaltung

8. Sicherung der finanziellen Handlungsfähigkeit der Stadt:

- Sparsame Haushaltsführung mit dem Ziel eines dauerhaft stabilen und ausgeglichenen Haushalts
- Ein sinnvolles Personalkonzept für die Verwaltung – eine „schlanke“ Verwaltung und planmäßige Verjüngung
- Stabilisierung der Personalkosten durch Festschreibung eines Budgets dafür
- Keine Wunschträume, sondern kluge Investitionen im Sinne der Bürger der Stadt